



Workshops und Referate: Die Teilnehmer beschäftigen sich mit Fragen rund ums Thema Lernwerkstätten. ZVG

Das Lernen in Lernwerkstätten

Windisch An einer internationalen Tagung der Pädagogischen Hochschule sind Formen des Lernens und Lehrens diskutiert worden.

In der Pädagogischen Hochschule hat die «Fachtagung der Hochschullernwerkstätten» stattgefunden, die von Elke Hildebrandt, Markus Peschel und Mark Weisshaupt organisiert wurde. Thema der Tagung waren Formen des Lernens in Lernwerkstätten, insbesondere im Spannungsfeld zwischen Instruktion und Selbststeuerung. Die Tagung richtete sich an Hochschullehrende, Lehrpersonen und Studierende.

Wege bei Planung und Gestaltung

In zahlreichen Workshops und Referaten erhielten die ca. 50 Teilnehmenden aus der Schweiz, aus Deutschland und Österreich die Gelegenheit, sich mit aktuellen Fragen zum Tagungsthema zu beschäftigen und sich auszutauschen. Referierende aus nationalen und internationa-

len Institutionen, die sich mit dem Thema Lernwerkstätten beschäftigen, gaben den Teilnehmenden vielseitiges Angebot. Einerseits wurde ein fachspezifischer Überblick geboten, und andererseits wurden konkrete Projekte präsentiert.

«Ich werde mit meiner Frau wiederkommen in diese interessante Region.»

Tagungsteilnehmer

So öffneten beispielsweise die Lernwerkstätten Mathelino und Gofex in Solothurn sowie die Lernwerkstatt-SPIEL in Brugg den Teilnehmenden ihre Türen. Das abwechslungsreiche Programm ergab eine sehr gute Dynamik über den Tagungsverlauf und förderte die Gruppenarbeit, sodass intensive Gruppenerfahrungen und ein vertrauensvoller Austausch ermöglicht wurden. In den Workshops und Referaten wurde aufge-

zeigt, welche Bedeutung den Lernwerkstätten für den Unterricht auf Hochschul- und auch auf Schulebene zukommt, warum Lernwerkstätten eine Alternative für ein experimentierendes und handelndes Lernen sind, wie Kinder in Lernwerkstätten arbeiten, und welche Wege bei der Planung und Gestaltung von Lernwerkstätten möglich sind.

Tagung in Deutschland

Abgerundet wurde das Programm in Brugg durch eine Stadtführung mit Silvia Kistler (Bruggtour), organisiert durch Verena Rohrer (Brugg Regio Standortförderung) mit anschließendem Apéro im Rathaussaal. «Ich werde mit meiner Frau wiederkommen in diese interessante Region», sagte ein begeisterter Tagungsteilnehmer beim Abschied.

Geplant sind für nächstes Jahr eine Tagung in Deutschland und eine Publikation der Tagungsbeiträge. (AZ)

Weitere Informationen sind zu finden unter <http://web.fhnw.ch/ph/tagungen/Lernwerkstaetten>